

C9NEU2 Heutige Bildung erfordert Digitalisierung an Thüringer Schulen

Antragsteller*in: Landeskonferenz
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

Antragstext

1 Schule muss auf die heutige Arbeitswelt vorbereiten, welche zum Großteil digital
2 erfolgt.

3 Deshalb fordern wir Jusos Thüringen eine moderne Bildungspolitik, welche es den
4 Schüler:innen ermöglicht alle erforderlichen Kompetenzen zu erlangen, um
5 zukünftig erfolgreich in der digitalen Umwelt zu bestehen.

6 Ausbau der digitalen Infrastruktur

7 Zunächst ist es erforderlich, zu klären welche digitale „Grund“ Ausstattung an
8 jeder Schule vorhanden sein muss.

9 Unter einer digitalen Grundausstattung verstehen wir:

- 10 • genügend digitale Endgeräte, damit jede:r Schüler:in ein Endgerät nutzen
11 kann
- 12 • ein Internetzugang durch Glasfaseranschluss inklusive WLAN in jedem
13 Schulraum für die Schüler:innenschaft und Lehrer:innen
- 14 • entsprechende Sicherheitskonzepte zum Schutz der digitalen Infrastruktur,
15 sowie hauptamtliches Personal, welches sich um Betrieb und Instandhaltung
16 kümmert.
- 17 • durchdachtes Anwendungsportfolio, um den Schüler:innen digitales Arbeiten
18 näherzubringen
- 19 • Serverkapazitäten im Rahmen der erforderlichen Anwendungen unter anderem
20 der „Thüringer Schulcloud“, welche Schüler:innen und Lehrer:innen digitale
21 Tools jederzeit zur Verfügung stellen kann

22 Solch eine Grundausstattung muss an jeder Thüringer Schule vorhanden sein, um
23 eine Chancengleichheit in der Schulbildung zu erreichen und Schulen näher
24 aneinander zu bringen, um Erfahrungen auszutauschen oder an gemeinsamen
25 Projekten zu arbeiten.

26 Auf Basis dieser Erkenntnisse sollte der aktuelle Digitalpakt in Thüringen
27 überarbeitet werden, damit allen Thüringer Schulen eine digitale
28 Grundausstattung ermöglicht werden kann. Dabei ist auch die Nutzung des
29 Digitalpakts neu zu gestalten, da Thüringer Schulen zum Teil kaum die
30 finanzielle Unterstützung nutzen und nur durch Selbstfinanzierung digitale
31 Infrastrukturen aufbauen konnten bzw. können.

32 Durch die aktuell mangelnde Ausstattung von Anwendungssoftware auf den
33 bereitgestellten digitalen Endgeräten können Lehrer:innen digitale Lernmethoden
34 nicht in vollen Umfang nutzen. Aus diesem Grund muss ein Portfolio von
35 Basisanwendungen, wie zum Beispiel Office-Programme durch Unterstützung der
36 Lehrer:innen erfolgen und zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren sollte die
37 Kontrolle und Verteilung von Anwendungssoftware flexibel erfolgen, sodass von
38 Lehrer:innen benötigte Individualsoftware beantragt und installiert werden kann.

39 Damit die Digitalisierung in Schulen erfolgreich durchgeführt werden kann,
40 müssen in Zukunft die Meinungen der Lehrer:innen stärker in die Gestaltung
41 miteinbezogen werden.

42 Auch bei der Gestaltung der „Thüringer Schulcloud“ ist es wichtig, dass sowohl
43 Schüler:innen als auch Lehrer:innen mehr Mitbestimmung erhalten, damit eine
44 bessere Verwaltung von Projekten und eine einfachere Kommunikation durch die
45 „Schulcloud“ in Zukunft ermöglicht werden kann.

46 Anhand der Corona-Pandemie hat sich herausgestellt, dass durch die
47 Digitalisierung neue administrative Aufgaben und somit auch neue
48 Herausforderungen in den Schulen entstehen. Hierbei benötigen Lehrer:innen mehr
49 Unterstützung durch die Thüringer Medienzentren, welche für die Beratung in
50 Fragen der Mediennutzung an Schulen zuständig sind. Damit in Zukunft genügend
51 Ansprechpartner:innen für Lehrer:innen zur Verfügung stehen, muss ein Ausbau der
52 Medienzentren erfolgen.

53 **Medienkompetenz der Lehrer:innen**

54 Um Schüler:innen eine moderne Schulbildung zu ermöglichen, benötigen
55 Lehrer:innen neben der Kompetenz in der Unterrichtung des klassischen Lehrstoffs
56 auch eine aktuelle Medienkompetenz. Hierbei ist unser Ziel, dass Lehrer:innen
57 digitale Werkzeuge und Methoden verstehen und im Schulalltag anwenden können.
58 Auch Themen, wie Datenschutz oder Cybersicherheit haben in den letzten Jahren
59

stark an Bedeutung gewonnen und müssen durch Fortbildungen gelehrt werden.

60 Damit eine Chancengleichheit in der Bildung bestehen bleibt, müssen bestimmte
61 Aus- und Weiterbildungen an allen Thüringer Schulen pflichtgemäß durchgeführt
62 werden. Dies wurde während der Corona-Pandemie unter anderem für das Anwenden
63 der „Thüringer Schulcloud“ erfolgreich durchgesetzt und sollte weitergeführt
64 werden.

65 Da in der digitalen Welt fortlaufend neue Produkte entwickelt und verbessert
66 werden, müssen auch entsprechende Aus- und Weiterbildungen regelmäßig für
67 Lehrer:innen angeboten werden.

68 Die regelmäßige Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen für Lehrende im Bereich
69 Digitalisierung beansprucht Zeit und Kosten. Dies muss in Zukunft bei der
70 Zusammenstellung von Fördergeldern beachtet werden.

71 **Medienkompetenz der Schüler:innen**

72 Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Schüler:innen besser auf die digitale
73 Arbeitswelt vorbereitet werden müssen. Dabei benötigen Schüler:innen neben der
74 Möglichkeit auf die Nutzung eines digitalen Arbeitsplatzes auch ein
75 ausreichendes Grundverständnis über das Arbeiten mit digitalen Endgeräten.

76 Für uns bedeutet ein digitales Grundverständnis ein ausreichendes Wissen über
77 die aktuellen Möglichkeiten, Gefahren und Schutzmaßnahmen durch Arbeiten mit
78 digitalen Endgeräten.

79 Für die Jusos Thüringen wird dieses Wissen nicht genügend im Schulunterricht
80 vermittelt. Um die Medienkompetenz an Schulen stärker zu integrieren, muss der
81 Unterrichtsinhalt klassischer Schulfächer angepasst oder ein Konzept für ein
82 neues Schulfach zur Bildung der Medienkompetenz ausgearbeitet werden.

Begründung

erfolgt mündlich